

Internet-Lokalzeitung für die Stadtbezirke **Bad Cannstatt** - Steinhaldenfeld - Sommerrain -  
 Burgholzhof -  
**Münster** - **Mühlhausen** - Freiberg - Mönchfeld - Hofen - Neugereut

Dienstag, 24. Februar 2009 - Bad Cannstatt

## Kübler haben die Macht -Schultes ausgetrickst



*Geschieht dem neugierigen Schultes gerade recht - die Schergen der Kübler haben ihn gefangen, in Fesseln gelegt und ihm bleibt nur noch übrig, die weiße Fahne zu schwingen, zu kapitulieren.*

Der jährliche Sturm auf das Cannstatter Rathaus, der mit der Absetzung des Sauerwasserschultes endet, war heuer geprägt von einigen Überraschungen. Die



Kübler, die ja in jedem Jahr kurzfristig die Macht im Rathaus an sich reißen, hatten den Amtsinhaber Thomas Jakob ausgetrickst. Man tauscht zwar wie üblich kleine Nettigkeiten aus, forderte den Schultes auf, die Schlüssel des Rathauses, vor allem den der Stadtkasse zu übergeben, was dieser natürlich im Gefühl des sicheren Hockens in seinem Amtszimmer im Historischen Rathaus rundum verweigerte.

Jakob forderte das vor dem Haus herumlungernde Volk nebst den Agitatoren auf, nach Hause zu gehen und etwas zu schaffen. Während bei diesen Passagen gewöhnlich die Volksseele kocht, stämmige Felben Rammböcke schwingen, Leitern anlegen, im ersten Stock in das Schultheißzimmer eindringen, diesen festsetzen und so dem Volkeswillen Gehör verschafft, war diesmal ganz anders.

Die beiden obersten Kübler, Steffen Kauderer und Wulf Wager führen, die Konfettikanone im Schlepptau nicht vor dem alten Rathaus vor, sondern kündigten an, das Verwaltungsgebäude zu stürmen, weil man wusste, dass dort die Stadtknete gelagert war. Jakob, neugierig geworden, verließ sein sicheres Domizil, wurde vor dem Rathaus von den Häschern der Kübler gefasst, in Fesseln gelockert und vor das Verwaltungsgebäude geschleppt. Während Kauderer und Wager die Hebebühne in luftige Höhen schweben liessen, von "oben herab" ihre Bedingungen diktierten, blieb Jakob auch angesichts der zahlreichen, ihn umringenden Feinde zunächst unbeeindruckt. Als aber die Kübler eine ganz üble, Rauch entwickelnde Substanz anzündeten, den Marktplatz einnebelten, dass sogar die Kummer gewöhnte Küblermusikanten flüchteten, gab sich auch Jakob geschlagen.



**Der Sieger: Oberkübler Steffen Kauderer protestet den Cannstattern aus den eroberten Rathaus zu**

Dafür durfte er beim erstenmal in luftiger Höhe durchgeführten Rohrtrunk der von Oberkübler Steffen Kauderer, Weinvogt Andreas Zaiss und dem zu Kreuze gekrochenen Ex-Schultes Thomas Jakob durchgeführt wird, teilnehmen und somit den Frieden zwischen den verfeindeten Gewalten wieder herstellen. Die Kübler, die gescheit genug sind, das Rathaus und damit verbundene Verantwortung erst am Fasnetsdienstag zu stürmen, weil ja bekanntlich am Aschermittwoch alles vorbei ist.

*Fotos/Text: Hans Peter Schneider*